

Workshop/Fachtag:

**WIE SIE IHRE KLIENT*INNEN AUS DER RESERVE LOCKEN UND WAS
HUMOR MIT ERNSTHAFTER BERATUNG ZU TUN HAT...**

PROVOKATIVER ANSATZ

Termin: Samstag, 7. März 2020, 10 – 17 Uhr (8 UE)

Ort: Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Kosten: regulär 95€, DGSF-Mitglieder 85€, Weiterbildungsteilnehmende des Kölner Instituts kostenfrei

Anmeldung: info@koelner-institut.de

Beschreibung:

Der provokative Ansatz hat sich aus der Provokativen Therapie des Amerikaners Frank Farrelly entwickelt. Das zentrale Element des Ansatzes ist die Provokation (lat. pro-vocare => hervorrufen), mit deren Hilfe der Klient/die Klientin herausgefordert wird, eingefahrene Denk- und Verhaltensmuster zu hinterfragen, aufzugeben und offen für Alternativen zu werden. Das zentrale Werkzeug ist Humor. Humor hilft sowohl den KlientInnen als auch den BeraterInnen, den eigenen Standpunkt zu relativieren. Konstruktive provokative Interventionen erfordern von deren AnwenderInnen eine verantwortliche und äußerst wertschätzende Haltung den KlientInnen gegenüber und die Fähigkeit, sich in deren Welt wohlwollend einzufühlen.

In diesem Workshop wollen wir uns den provokativen Ansatz erschließen, seine Möglichkeiten und Grenzen ausloten und das ein oder andere Element für unseren beraterischen Alltag nutzbar machen. Mit vielen praktischen Übungen und Selbsterfahrungs- sowie Selbstreflexionseinheiten erproben wir provokative Interventionen an authentischen Anliegen in Kleingruppen. Hierzu wird auf bereits vorhandenen individuellen Ressourcen und Kompetenzen aufgebaut.

Workshopziele:

Die Teilnehmer*innen:

- kennen Schlüsselbegriffe des provokativen Ansatzes
- haben erste Erfahrungen mit provokativen Interventionen gemacht
- kommen reflexiv mit ihren Kompetenzen und Stärken, die sie schon haben, in Kontakt und machen diese für ihre individuellen Beratungskontexte nutzbar

Dozentin:

Christine Jablonski (siehe <https://www.koelner-institut.de/team/dozent-innenteam/>)